

Beteiligungsgesellschaften

Schwankungsarme Geschäftsmodelle im Gesundheitswesen

Über Danaher, Eurofins, STERIS und Thermo Fisher



Gunter Burgbacher von der Greiff capital management AG und der VVO Haberer AG ist der Portfoliomanager und einer der Initiatoren des Aktienfonds für Beteiligungsunternehmen (WKN: A2JQJC und A2PE00). Er ist seit 2003 Financial Consultant, zertifiziert nach: 34 c, d, f, i GewO und verfügt zusätzlich über eine langjährige Expertise im Anlagesegment für börsennotierte Beteiligungsunternehmen. Seit Januar 2019 ist er neben der VVO Haberer AG auch für die Greiff capital management AG tätig.

Der Aktienfonds für Beteiligungsunternehmen ist ein international anlegender Investmentfonds, der zum ersten Mal ausschließlich in Aktien von börsennotierten Beteiligungsgesellschaften, Holdings und Mischkonzernen investiert. Das Fondsmanagement selektiert die besten Investmentideen, gewichtet diese gleich, achtet darauf, Redundanzen zu vermeiden, und hält eine Cashposition für chancenreiche Investments. Mit einer Kombination von 25 bis 40 Beteiligungsunternehmen hat der Aktienfonds unter dem Aspekt der Diversifizierung institutionellen Charakter.

Gastbeitrag von Gunter Burgbacher, Greiff capital management AG und VVO Haberer AG

Danaher, die Übernahmemaschine

Der transnationale US-amerikanische Mischkonzern **Danaher** (WKN: 866197) wurde 1969 unter dem Namen DMG, Inc. gegründet, hat seinen Sitz in Washington und zählt aktuell 69.000 Beschäftigte. Zum Konzern gehören mehr als 25 Unternehmen, die überwiegend in den USA und Europa angesiedelt sind. Das Teilnehmernetzwerk im Gesundheits- und Umweltbereich umfasst die Konzernsparten Diagnostics, Life Sciences, Environmental und Applied Solutions. Die Konzentration auf diese drei Segmente erfolgte im Jahr 2019 durch die Abspaltung des Dentalbereichs, der seitdem als Spin-off in Form von Envista Holdings als eigenständige Firma an der Börse notiert.

Danaher könnte man auch als Übernahmemaschine bezeichnen: Mehr als 400 Firmen hat sich das Unternehmen bisher einverleibt, wenn man die Übernahmen der Tochtergesellschaften einrechnet. Fusionen und Übernahmen sind seit Jahrzehnten die treibende Kraft für das anhaltende Wachstum. Die übernommenen Unternehmen werden dem Effizienzprogramm Danaher Business System (DBS) unterzogen. Dieses lehnt sich an die Methodik des japanischen Kaizen an und praktiziert das kontinuierliche Streben nach unendlicher Verbesserung. Kaizen bezeichnet sowohl eine Lebens- und Arbeitsphilosophie als auch ein methodisches Konzept – so werden z.B. Ausgaben hinterfragt, Mitarbeiter zu Innovationen angeregt und Prozessabläufe vereinheitlicht. Durch das wachstumsorientierte Geschäftsmodell von Danaher werden kontinuierlich operative

Renditen zwischen 15% und 25% erzielt. Mehr als 50% des heutigen Gesamtumsatzes wurden nach Angaben des Unternehmens in den letzten sieben Jahren erwirtschaftet.

In dieser Zeit wurde das Portfolio bemerkenswert erweitert, etwa um Nobel Biocare, Pall, Cepheid, Cytiva und ganz aktuell Aldevron. Die Übernahme des nichtbörsennotierten Biotechunternehmens für 9,6 Mrd. USD in bar vom schwedischen Fonds EQT wurde von den Investoren positiv aufgenommen. Aldevron ist u.a. ein Lieferant des mRNA-Impfstoffherstellers Moderna und wird als eigenständiges Unternehmen innerhalb des Segments Life Sciences in den Danaher-Konzern integriert.

Neben Danaher sind auch die folgenden, noch deutlicher auf das Gesundheitswesen fokussierten Teilnehmungsunternehmen gut positioniert. Durch ihre Buy-and-Build-Strategien haben sie in den letzten Monaten und Jahren sehr starke und schwankungsarme Geschäftsentwicklungen gezeigt.

Eurofins, weltweit führend in der Bioanalytik

Eurofins Scientific (WKN: A2QJCT) mit Sitz in Luxemburg ist eine börsennotierte Gruppe im Bereich Analysenlabore. Sie bietet weltweit bioanalytische Dienstleistungen an, vor allem in den Segmenten Lebens- und Futtermittel, Pharmazeutika und Umwelt. Das 1987 gegründete Unternehmen ist mit einem jährlichen Umsatz von über 5 Mrd. EUR Weltmarktführer in seiner Branche und mit über 50.000

Mitarbeitern sowie mehr als 900 unabhängigen Firmen in über 50 Ländern aktiv. Das Dienstleistungsangebot umfasst über 200.000 verlässliche Analysemethoden zur Bestimmung der Sicherheit, Identität, Zusammensetzung, Authentizität, Herkunft und Reinheit von einer Vielzahl von Produkten. Durch Forschung, Entwicklung, Lizenzierung und Firmenzukäufe greift Eurofins stets auf die neuesten Entwicklungen im Bereich der Biotechnologie und analytischer Wissenschaft zurück und kann so seinen Kunden individuelle Lösungen anbieten. In den letzten Jahren wurden im Rahmen einer Buy-and-Build-Strategie rund 100 kleinere Unternehmen und Labore übernommen und erfolgreich in die Gruppe integriert. Durch den erheblichen Beitrag der Aktivitäten im Zusammenhang mit COVID-19 wie auch dem beschleunigten Wachstum des Kerngeschäfts der Gruppe (ohne COVID-19-bezogene Umsätze aus klinischen Tests und Reagenzien) erreichte das organische Wachstum in den ersten vier Monaten des Jahres 2021 fast 50%.

STERIS, der Gesundheitsausrüster

STERIS (WKN: A2PGLV) ist ein britisches Unternehmen für Sterilisation, Infektionsprävention, Desinfektion und Dekontamination mit Sitz in der englischen Stadt Derby und operativer Hauptzentrale in Mentor im US-Bundesstaat Ohio. Hauptabnehmer sind Krankenhäuser,

wissenschaftliche Forschungseinrichtungen und Pharmaunternehmen. Zurück geht Steris auf die American Sterilizer Company von 1894. Die Gründung der britischen Muttergesellschaft erfolgte 1985, zwei Jahre später wurde die heutige Firmierung etabliert. Zum Börsengang kam es 1992. Geprägt ist die Historie von diversen Firmenübernahmen. Dabei verfolgt Steris eine Buy-and-Build-Strategie mit 20 Akquisitionen seit 1992. Zuletzt wurde Cantel Medical für 4,6 Mrd. USD übernommen.

Thermo Fisher, der Weltmarktführer

Thermo Fisher Scientific (WKN: 857209) wurde 1902 als Fisher Scientific gegründet und ist als Weltmarktführer für Produkte in der Life-Sciences-Forschung spezialisiert auf die Entwicklung, Herstellung und Vermarktung von Labor- und wissenschaftlichen Geräten. Diese innovativen Lösungen dienen auf ethische und nachhaltige Weise der Heilung von Krankheiten, dem

Schutz der Umwelt und der öffentlichen Sicherheit. Zusätzlich wird durch Effizienzsteigerung, Prozessverbesserungen und Ressourcenoptimierung die eigene Umweltbelastung reduziert, was das Unternehmen zu einem ESG-Leader macht.

Thermo Fisher Scientific entstand im November 2006 mit der Übernahme der Fisher Scientific International Inc. durch die Thermo Electron Corp. und dessen Subunternehmen ThermoQuest. Die Thermo Electron Corp., die 1956 gegründet worden war, hatte bereits zuvor zahlreiche Analytikfirmen erworben. In den letzten Jahren hat Thermo Fisher mit seiner Buy-and-Build-Strategie über 55 Firmen übernommen und erfolgreich in den Konzern integriert. Der US-Labora-ausrüster kauft aktuell, nach der gescheiterten Übernahme von QIAGEN, im Heimatmarkt zu und wird das Auftragsforschungsinstitut PPD für 21 Mrd. USD übernehmen. PPD hilft Unternehmen bei der Arzneimittelentwicklung durch Beratung, Konzeption und Durchführung klinischer Studien sowie durch eine Unterstützung der Patienten. Das Unternehmen wurde z.B. von Moderna beauftragt, die COVID-19-Studienstandorte des US-Konzerns zu betreuen. 2020 setzte PPD mit mehr als 26.000 Mitarbeitern rund 4,7 Mrd. USD um. Den Abschluss der Übernahme erwartet Thermo Fisher bis Ende 2021. ■

Hinweis auf Interessenkonflikte (IK)

Alle besprochenen Unternehmen sind zum Zeitpunkt der Erscheinung dieser Publikation im Aktienfonds für Beteiligungsunternehmen enthalten.

Anzeige



GYPSY SUMMER

8.8.
HOLZKIRCHEN
HERDERGARTEN

FRANZ ENSEMBLE
CAFE CARAVAN

TICKETS & INFOS

UPSTROKE-MUSIC.DE/GYPSYSUMMER

29.8.
FELDKIRCHEN
RATHAUSPLATZ

RAFFAEL MÜLLER TRIO
UPSTROKE 4